

Kalender lässt Rudolf Fuchs' Werk aufleben

Geburtstag des Diezer Malers im Jahr 2022 ist der Zielpunkt eines kreativen Projekts

Von unserer Mitarbeiterin
Wilma Rücker

■ **Diez.** Vergessen wurde er nicht, der Diezer Maler Rudolf Fuchs, der seine Vaterstadt in unzähligen Motiven malte, zeichnete sowie auch in Druckgrafik darstellte. Nicht nur die Stadt Diez war sein Lieblingsmotiv, auch die Region lag ihm am Herzen.

Damit dies auch weiterhin in Erinnerung bleibt, hat sein Neffe Gerhard Fuchs mit seiner Frau Bärbel und mit dem Diezer Lions Club einen Kalender geplant, der an den 130. Geburtstag des beliebten Malers erinnern soll. Rudolf Fuchs wurde am 3. August 1892 als drittes von sieben Kindern des Getreidehändlers und Nudelfabrikanten Wilhelm Fuchs und dessen Frau Dora, geborene Lorenz, in Diez geboren und ist am 20. Januar 1985 in seinem Haus in der Kellerstraße in Diez verstorben.

Im kommenden Jahr wäre sein 130. Geburtstag. Seine Familie möchte mit dem Kalender noch einmal an ihn und sein Lebenswerk er-

innern. Sein Neffe Gerhard Fuchs hat seinen 85. Geburtstag zum Anlass genommen und bereits eine beträchtliche Anschubfinanzierung für das neue Kalenderprojekt über den Lions Club Diez zur Verfügung gestellt. Nun bestimmt die Familie Fuchs die Motivauswahl.

Arnold Blaszczyk, Mitglied des Lions Club Diez, und Jola Blaszczyk, beide aus Flacht, bearbeiten die ausgesuchten Bilder für den Kunstkalender mit den Fuchs-Motiven und kümmern sich um die baldige Drucklegung. Die zwölf Monate des Jahres 2022 werden motivisch auf die Jahreszeiten abgestimmt. Für den Winter stehen verschneite Ansichten, der Frühling zeigt die ersten Blumen, die Sommermonate lassen auf die frühere Erntearbeit blicken, und der Herbst überrascht den Betrachter mit buntem Blattwerk. Ein Extrabild zeigt die Familie des Malers, das der Künstler in den 1930er-Jahren gemalt hat.

Zu allen dargestellten Exponaten gibt ein Kurztext Auskunft über die künstlerische Technik des Malers, der in der Region um Diez in seinem langen von Kunst geprägten Leben ausnehmend schöne und bleibende Bilder geschaffen hat. Es werden außer seinem imposanten Hauptwerk ausgesuchte Arbeiten der klassischen Ölmalerei, sowie duftig zarte Temperas und von Hand kolorierte Radierungen vorgestellt, die die Vielseitigkeit des Diezer Malers Rudolf Fuchs unterstreichen.



Bei der Vorbereitung für den Kalender 2022: Gerhard und Bärbel Fuchs (rechts) mit Arnold und Jola Blaszczyk vor dem Hauptwerk des Diezer Malers Rudolf Fuchs, dem Selbstbildnis: „Maler, Romantiker, Narr“. In der Predella, dem unteren Teil des Gemäldes, ist der „Kampf des Malers mit dem Romantiker und dem Narren“ zu sehen. Das Ölgemälde ist datiert auf das Jahr 1928.

Foto: Wilma Rücker

130

Jahre wäre der Maler Rudolf Fuchs im kommenden Jahr geworden. Diesem Anlass entsprechend wird der Kalender gestaltet.